



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXVI. Kurfürst Johann bewilligt dem Heinrich Bork das Vorrecht für ihn und seine Nachkommen, daß selbige nur vor des Kurfürsten Person zu Rechte stehen sollen, am 4. April 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

herschop vnd ein dat leuet, bestellen vnd beriden, Vnd vnse Lude darinne wonende in vnserm Namen sitigen schutzen vnd vertedingen vnd gut upsehend dorup hebben schal, up sin egen Kost vnd teringe, sunder upschlach. Vnd so he den Vygenden von vnser vnd vnfers genanten Landes wegen na yagte, willen wy em vnd den synen vor Schaden stann. Würde en ock vnse Voyt to Cüstrin wor to heischen von sacken vnd geschicken in syne Vogedie, so schall he en Fuder vnd Broht mit den synen nach Noturfft geuen, desglicken schal ihm vnse Voyt to Schivelbein, efft er finer ock bedürffte in sinen Vögedien Schivelbein vnd Drawmborch, ock fuder vnd broht, hie em wor to foderte, mit den sinen geuen. Vnd vor dat, dat hie vnse Land-Voyt so is, als bauen berührt, fulcke vnse Land die Niemarcke in Land Voites wise berit, hebben wy em vnsern hoff hermerstorp ingedahn, den he mit Acker, Seen, watern, fischereyen vnd andern sinen togehörungen vnd Nüttungen die tyt vnd alle hie so vnse Land Voyt is, hebben vnd sick des nach Redlichkeit bruken, ock flieten doen schal, dat die Gebuwe in redelicken weren bliuen vnd gehalten werden. Dar tho scholen vnde wille wir em des Jares uf vnser Orbede tho Arnswalde drittich Schock groschen merckisch vnd teyn Gulden joden Tynfs, ock die Pennick Plege tho Samentyn, so uele wir vnd vnse herschop dat tho heuende hebben, geuen vnd folgen lathen, vnd scholen em bauen dat vor der wegen keinsmehr tho geuende verpflichtet syn. Hie schal ock mechtig sien, frauen ere Liffgedinge vnd ander sacke tho done vnd vtrichten, als er Dynniges vnd ander vnser Land Voyte vorgedaen hebben, one Gnaden Lehen, die up einem liff staen oder dar erenifs an ifs, dar sal er nichts mit tho doende hebben, sick ock darmit nicht bekümmern. To Vrkund mit vnserm vgedruckten Insiegel versiegelt. Datum Cöln an der Sprew, am fridage na Quasimodogeniti, Anno etc. sexagesimo septimo.

Aus einem Copiaro der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau.

CXXXVI. Kurfürst Johann bewilligt dem Heinrich Bork das Vorrecht für ihn und seine Nachkommen, daß selbige nur vor des Kurfürsten Person zu Rechte stehen sollen, am 4. April 1489.

Wir Johannis, Churfurst, Bekennen apenbar mit disem brine vor allen, die en sehn oder horen lesen, dat wy vmb trauer williger dinste willen, die vns vnse Rath vnd lieber getruwer Hinrick Bork, ritter, gedan heft vnd tokamenden tiden woll dhon kann vnd mach, dise sunderliche begnadung vnd freyheit geueuen vnd gedan hebben, dat hie oder sine lehnseruen vor nenen gerichte In vnsern Landen to rechte stan oder antworden darff, ed sy dann vor vns fuluen oder In vnse Camer: vnd geuen em Solke freyheit vnd begnaden sie damit Jegenwordiglich Inn craft vnd macht dises brines. To urkund etc. Actum am Sonabend nach Letare, Im LXXXIX.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XXIX, 33.